

Exklusiver Auszug
aus dem E-Book der
Rendite-Spezialisten



7 TECH AKTIEN SPEZIAL



RENDITE-SPEZIALISTEN
— MACHEN SIE MEHR AUS IHREM GELD



PayPal gerät ins Straucheln

Der Paymentpionier verfügt über einen starken Burggraben, findet aber (noch?) nicht die richtige Spur zur Finanz-Super-App

PayPal ist eines der bekanntesten FinTechs und versucht sich vom reinen Zahlungsdienstleister zur Finanz-Super-App weiterzuentwickeln. In der Corona-Hochphase gewann PayPal in kurzer Zeit viele Neukunden hinzu, doch diese Wachstumswelle schwächt sich merklich ab. Das zeigte sich auch in den letzten Geschäftszahlen, die an der Börse gar nicht gut ankamen und den Abverkauf der Aktie weiter beschleunigten.

WENIG ÜBERZEUGENDE QUARTALSAZAHLEN

Im 4. Quartal 2021 stiegen die Erlöse gegenüber dem Vorjahreswert um 13 Prozent auf 6,9 Mrd. Dollar, aber vor einem Jahr hatte das Wachstum noch bei 20 Prozent gelegen. Da die Zuwächse im 4. Quartal des Jahres 2021 noch durch den Coroneffekt gegenüber 2019 geprägt waren, der nun wegen der erhöhten Basiswerte aus 2020 entsprechend geringer ausfiel, sind 13 Prozent Umsatzplus durchaus beeindruckend. Allerdings fiel der Gewinn um 49 Prozent auf 801 Mio. Dollar, das schmerzte schon mehr.

ENTTÄUSCHTE ERWARTUNGEN

Auch mit anderen Zahlen wusste PayPal nicht zu überzeugen. Anstelle von 55 Mio. neuen Mitgliedern gewann man 2021 nur 49 Mio. Und darunter waren auch noch knapp rund 4,5 Mio. Accounts, die nur als Nutznießer von Bonusprogrammen an Bord kamen und nicht zu aktiven Nutzern der Zahlungsdienstleistungen wurden. Dabei soll gerade über die zusätzlichen An-

PAYPAL

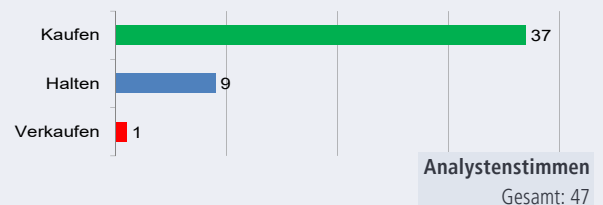
Kennzahlen

WKN / ISIN (A-Aktie)	A14R7U / US70450Y1038
Branche	Finanzdienstleistungen
Marktkapitalisierung	147 Mrd. USD
Streubesitz	85,1%
Buchwert je Aktie/Kurs-Buchwert-Verhältnis	18,56 USD / 6,6
Aktueller Kurs	122,00 USD
Jahreshoch/-tief	310,00 USD / 120,50 USD
Durchschnittliches Kursziel	190,22 USD

Gewinn- und Dividendenprognosen

	2020	2021	2022e	2023e	2024e
Gewinn/Aktie (USD)	3,54	3,52	5,25	6,68	8,33
KGV	35,7	35,9	23,2	18,3	14,6
Dividendenrendite	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%

Analystenempfehlungen



gebote das Kerngeschäft gepusht werden. Inaktiv war PayPal jedenfalls nicht. Der Venmo-Dienst wurde bei Amazon als Zahlungsoption etabliert und hierüber ist in den USA inzwischen auch der Handel von Kryptowährungen möglich. Des Weiteren bietet man eine QR-Code-Bezahlung an, um Händlern die Anschaffung von teuren POS-Geräten zu ersparen. Sinnvolle Schritte, um PayPal zur Finanz-Super-App aufzubauen.

ATTRAKTIVE BEWERTUNG?

Aber die Strategie funktioniert noch nicht richtig, sie bringt nicht den gewünschten Erfolg. Stattdessen irrlichterte das Management mit einer erfolglosen Übernahme von Pinterest herum. Das weckt zunehmend Zweifel, ob das Management noch eine klare Vision für PayPal hat.

PayPal ist beim Blick auf die nackten Zahlen heute niedriger bewertet als die meiste Zeit über in den vergangenen Jahren. Der zweistellige Kurseinbruch nach Vorlage der Quartalszahlen erscheint daher zunächst als Chance. Auf der anderen Seite bestehen heute größere Zweifel an den Wachstums- und Erfolgsaussichten als früher und PayPal ist aus der Erfolgsspur gefallen. Zudem sorgen steigende Zinsen dafür, dass Anleger für künftige Gewinne heute weniger auszugeben bereit sind, was die Bewertungen aller Wachstumsunternehmen unter Druck bringt.

Sollten sich die Wachstumsraten dauerhaft abschwächen, bleibt wenig Luft. Gelingt dem Management die Trendwende, bietet sich risikobereiten Anlegern eine attraktive Chance.

PayPal

Im Rendite-Spezialisten-Aktien-Check

Gewinnwachstum	Die Gewinnmaschine läuft unvermindert weiter	+
Verschuldung	Steigender Nettocashbestand	+
KGV-Bewertung	Historisch günstig, aber Börse preist Wachstumsschwäche ein	+/-
Branchenaussichten	“War on Cash“ bleibt Treiber, zunehmender Konkurrenzdruck	+/-
Charttechnik	Auch nach 50% Kursabsturz noch ein fallendes Messer	-
Marktführer	Marktführer auf der Suche nach Expansionsmöglichkeiten	+/-
Qualität des Managements	Zuletzt wenig überzeugend; auf der Suche nach einem Plan	+/-
Dividendenrendite	Bisher keine Dividenden	-
Geschäftsmodell	Im Kerngeschäft stark, die neuen Geschäftsfelder schwächeln	+/-
Insiderkäufe/-verkäufe	Keine Auffälligkeiten	+/-



UNSER FAZIT

Mit 5 von 10 Punkten präsentiert sich PayPal als Mittelmaß. Das war schon mal viel besser. Die Vision einer Finanz-Super-App muss mit Leben gefüllt werden und dabei darf das Kerngeschäft des Digital Bankings nicht vernachlässigt werden. Denn hier drängen neue und alte Wettbewerber in den Markt und setzen PayPal zunehmend unter Druck.

★★★★☆ **BEURTEILUNG**





FACEBOOK-GRÜNDER
MARK ZUCKERBERG

Meta Platforms zuckt

Mark Zuckerberg setzt voll auf das Metaverse, während die Nutzerzahlen schwächeln. Die Kartellbehörden ziehen derweil die Daumenschrauben an.

Auch Meta Platforms, die frühere Facebook Inc., hat einen Kursabsturz hinter sich wegen enttäuschender Geschäftszahlen. Seit dem Hoch im Sommer bei 380 Dollar ging es bis auf 230 Dollar hinab – das Kursniveau aus dem Sommer 2020.

STARKE ZAHLEN, ABER...

Die Zahlen zum 4. Quartal 2021 waren noch recht robust, doch der Ausblick auf das 1. Quartal 2022 fiel ziemlich ernüchternd aus. Der Konzernumsatz wuchs im 2021er Schlussquartal im Jahresvergleich um 20 Prozent auf knapp 33,7 Mrd. Dollar, doch der Gewinn sank um acht Prozent auf knapp 10,3 Mrd. USD. Nach einem kräftigen Zuwachs zum Jahresende rechnet Meta für Januar bis März mit einem Umsatzplus von nur drei bis elf Prozent auf 27 bis 29 Mrd. US-Dollar.

Erstmals wies Meta Zahlen für die Sparte „Reality Labs“ aus. Der Umsatz seiner „Metaverse-Sparte“ stieg im Jahresvergleich von 717 auf 837 Mio. Dollar, zugleich stieg auch der operative Verlust von rund 2,1 auf 3,3 Mrd. Dollar. Im Gesamtjahr 2021 häufte die Sparte rote Zahlen von mehr als zehn Mrd. US-Dollar an, vor allem für Forschung und Entwicklung. Und diese Ausgaben sollen in diesem Jahr noch weiter steigen.

...ENDE DES NUTZERWACHSTUMS?

Meta verzeichnete im Schlussquartal 2021 einen Rückgang der täglich aktiven Facebook-Nutzer. Die Zahl verringerte sich um 500.000. Im Vorjahresquartal erzielte

META PLATFORMS

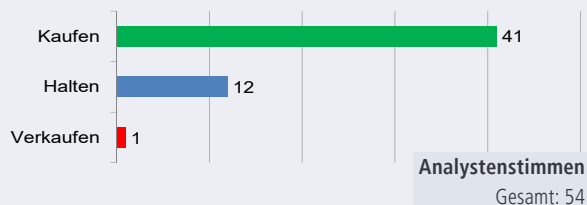
Kennzahlen

WKN / ISIN	A1JWVX / US30303M1027
Branche	Soziale Medien / Internet
Marktkapitalisierung	650,0 Mrd. USD
Streubesitz	80,6%
Buchwert je Aktie/Kurs-Buchwert-Verhältnis	44,50 USD / 5,1
Aktueller Kurs	225 USD
Jahreshoch/-tief	384,33 USD / 224,01 USD
Durchschnittliches Kursziel	345,34 USD

Gewinn- und Dividendenprognosen

	2020	2021	2022e	2023e	2024e
Gewinn/Aktie (USD)	10,09	13,77	14,20	17,04	19,31
KGV	23,5	17,2	15,8	13,2	11,7
Dividendenrendite	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,00%

Analystenempfehlungen



Facebook noch einen Zuwachs von 25 Mio. Doch insbesondere der kaum noch vorhandene Zuwachs bzw. Rückgang bei den täglich und monatlich aktiven Usern zeigt, dass Facebook vor einem Wendepunkt steht.

DATENSCHUTZ ALS BREMSE

Das Social Network setzt immer stärker auf das Metaverse, also die neue virtuelle Realität. Und das kostet. Den größten Gewinn erzielt der Konzern mit Werbeeinnahmen, die im 4. Quartal 2021 um 20 Prozent gestiegen waren. Und genau hierin liegt das Problem. Einerseits verliert Facebook den Kampf gegen Tiktok, die immer mehr User abgraben. Andererseits erklärte CEO Zuckerberg, dass die neuen Cookierichtlinien von Apple Facebooks Werbegeschäft stark negativ beeinflussen würden. Pro Jahr um rund zehn Mrd. Dollar.

Darüber hinaus behindert der europäische Datenschutz die Geschäfte, so dass Meta unverhohlen damit droht, seine Dienste Facebook und Instagram in Europa zu schließen, weil man dort kaum noch etwas verdienen könne. Das freilich dürfte eine leere Drohung sein.

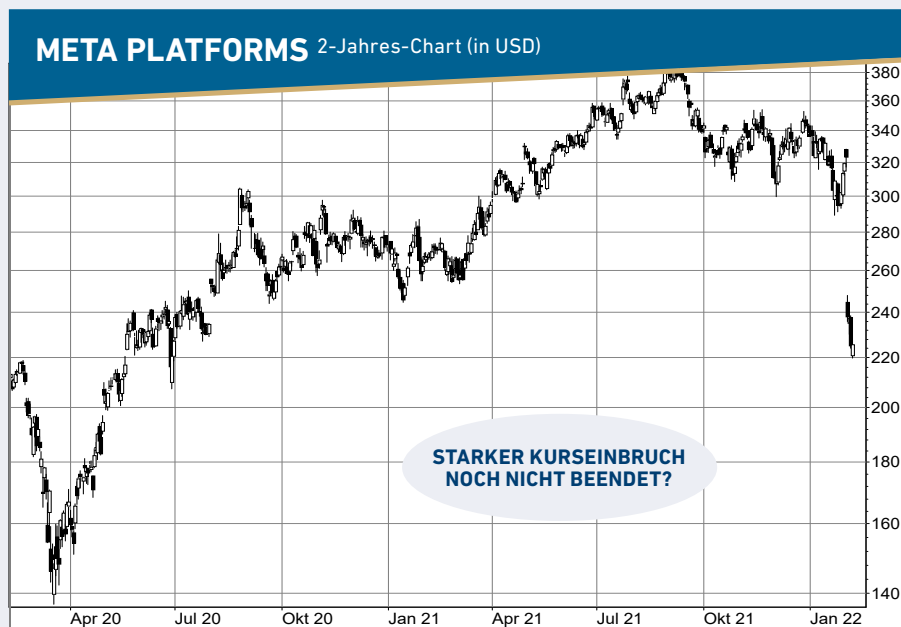
STEIGENDER REGULIERUNGSDRUCK

Das Zuckerberg-Imperium steht schon länger in der Kritik der Wettbewerbshüter. Die Übernahmen von Instagram und WhatsApp werden überprüft und könnten im schlimmsten Fall rückabgewickelt werden müssen. Der Versuch, die GIF-Plattform Giphy zu übernehmen, scheiterte an den britischen Kartellbehörden. Es werden also zumindest künftige Zukäufe erheblich erschwert werden, was Meta Wachstums- und Ertragschancen nimmt.

Meta Platforms

Im Rendite-Spezialisten-Aktien-Check

Gewinnwachstum	Das Metaverse belastet Margen und Gewinne	+
Verschuldung	Hoher und wachsender Nettocashbestand	+
KGV-Bewertung	Historisch günstig	+
Branchenaussichten	Sehr aussichtreicher Zukunftsmarkt	+
Charttechnik	Starker Einbruch, bisher keine Bodenbildung erkennbar	-
Marktführer	Marktführer bei Sozialen Netzwerken	+
Qualität des Managements	Mark Zuckerberg wird zunehmend zum Problem für Meta	-
Dividendenrendite	Keine Dividenden	-
Geschäftsmodell	Zukunftsgerichtet; kartellrechtlich unter Feuer	+/-
Insiderkäufe/-verkäufe	Keine Auffälligkeiten	+/-

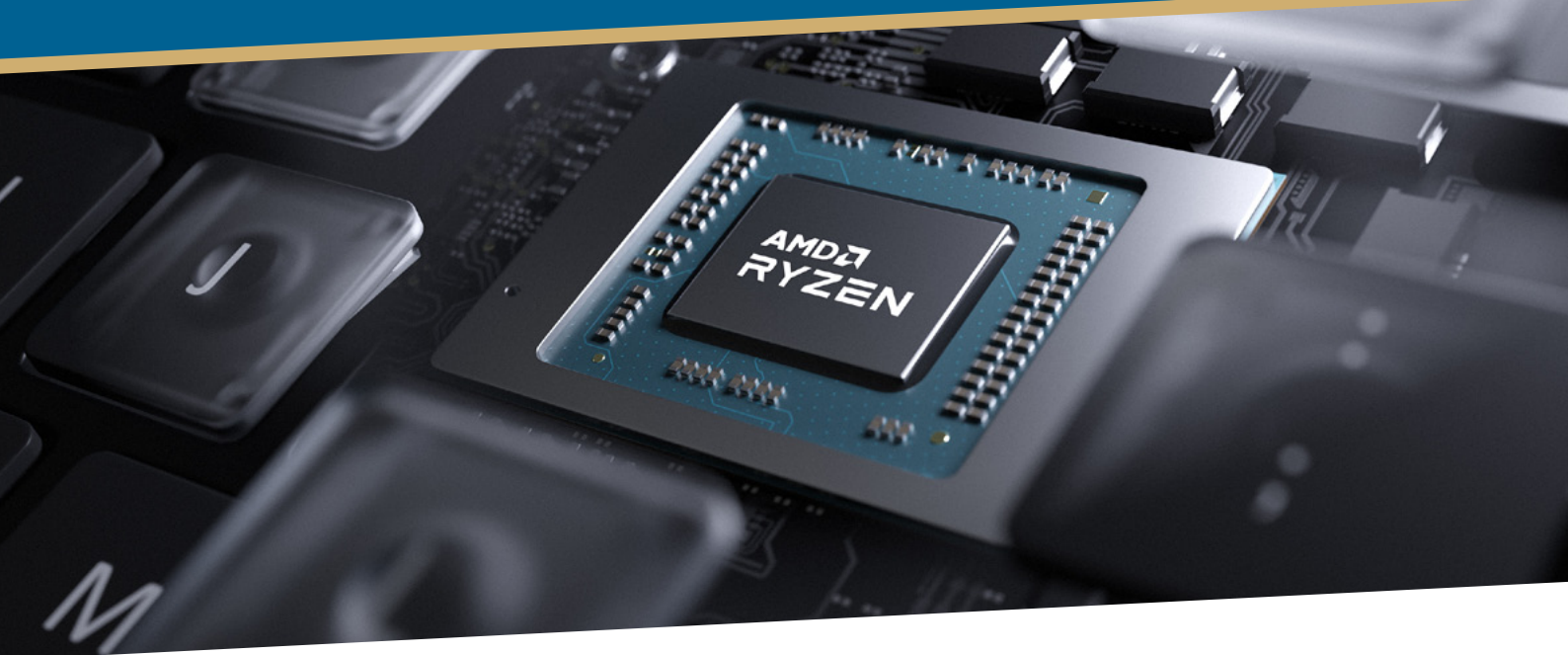


UNSER FAZIT

Mit 5,5 von 10 Punkten kann Meta Platforms nicht wirklich überzeugen. Das Unternehmen steht sich selbst im Weg und könnte unter CEO Mark Zuckerberg zu einer Ballmer-Microsoft mutieren: üppige Cashflows, wenig Wachstum, beschränkte Perspektiven. Steuert man nicht schnell um, erschaffen andere das Metaverse. Zum Beispiel Nadellas Microsoft...

★★★★☆ **BEURTEILUNG**





AMD genießt den Platz an der Sonne

Advanced Micro Devices verspürt dank des Chip-Mangels ordentlich Rückenwind und glänzt mit starken Zahlen und Kurszuwächsen.

AMD konnte den früheren Branchenprimus Intel zuletzt deutlich deklassieren. Auch die Zahlen zum 4. Quartal 2021 konnten überzeugen. So legte der Umsatz gegenüber dem Vorjahreswert um 49 Prozent auf 4,8 Mrd. Dollar zu. Der Gewinn sank dabei von 1,78 Mrd. Dollar auf 974 Mio. Dollar. Allerdings hatte AMD im Vorjahr eine Steuergutschrift von 1,3 Mrd. Dollar eingestrichen, was das Ergebnis positiv verzerrt hatte.

In den vergangenen Jahren konnte AMD zu Intel aufschließen, auch weil sich beim großen Rivalen die Markteinführung neuer Prozessor-Generationen durch Probleme bei Produktionstechniken verzögerte. So konnte AMD mit seinen neuen Chips Boden im Geschäft mit Rechenzentren gutmachen. Allein im vergangenen Jahr wurde der Umsatz der entsprechenden Sparte mit einem Sprung von 3,3 auf 7,1 Mrd. Dollar mehr als verdoppelt.

RÜCKENWIND DURCH CHIPMANGEL

Aktuell gibt es noch immer Engpässe bei verschiedenen Arten von Chips. Auslöser war unter anderem die gestiegene Laptop-Nachfrage mit dem verstärkten Arbeiten und Lernen von zu Hause aus in der Corona-Pandemie. Der Chip-Mangel dürfte noch bis ins Jahr 2023 hinein andauern, wenngleich er sich sukzessive abbauen dürfte.

AMD rechnet damit, dass der PC-Markt in diesem Jahr auf dem hohen Niveau von rund 350 Mio. verkauf-

AMD
Kennzahlen

WKN / ISIN	863186 / US0079031078			
Branche	Halbleiter			
Marktkapitalisierung	148,50 Mrd. USD			
Streubesitz	85,2%			
Buchwert je Aktie/Kurs-Buchwert-Verhältnis	6,14 USD / 20,1			
Aktueller Kurs	123,50 USD			
Jahreshoch/-tief	164,44 USD / 72,50 USD			
Durchschnittliches Kursziel	150,46 USD			

Gewinn- und Dividendenprognosen					
	2020	2021	2022e	2023e	2024e
Gewinn/Aktie (USD)	2,06	2,57	3,28	3,84	4,18
KGV	59,7	47,9	37,7	32,2	29,6
Dividendenrendite	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%

Analystenempfehlungen

Kaufen	<div style="background-color: #00a651; height: 15px; width: 100%;"></div>	21
Halten	<div style="background-color: #4a86e8; height: 15px; width: 90%;"></div>	17
Verkaufen	<div style="background-color: #e31a1c; height: 15px; width: 5%;"></div>	1

Analystenstimmen
Gesamt: 39

ten Geräten bleiben werde. Zugleich soll vor allem die Nachfrage nach teureren und leistungsstärkeren Chips für Unternehmen und Premium-Geräte steigen. Dabei hofft AMD, Marktanteile gewinnen zu können. Angesichts der Engpässe versucht AMD sich mit Vorauszahlungen Platz auf den Produktionslinien seiner Auftragsfertiger zu sichern. Zugleich stiegen die Kosten, weil nicht nur der weltgrößte Chip-Auftragsfertiger Taiwan Semiconductor angesichts der hohen Nachfrage seine Preise deutlich erhöht hat.

STARKER AUSBLICK

Für das laufende Quartal stellt AMD Erlöse vor allem wegen starker Verkäufe von Server- und PC-Prozessoren in Höhe von 5,0 Mrd. Dollar in Aussicht. Zudem prognostiziert AMD für das gerade erst angebrochene

Jahr ein Umsatzplus von 31 Prozent auf 21,5 Mrd. Dollar. Obwohl der Kurs von seinem November-Hoch bei 160 Dollar im allgemeinen Abverkauf im Technologie-sektor heftig korrigiert hat auf zuletzt 120 Dollar, konnte sich die Aktie in den letzten fünf Jahren verzehnfachen. Doch Anleger sollten sich davon nicht blenden lassen. Bei allen positiven Aussichten für die nächsten zwei, drei Jahre ist der Chipsektor immer auch eine stark zyklische Branche gewesen.

Daran wird sich auch grundlegend nichts ändern. Momentan werden weltweit neue Produktionskapazitäten aufgebaut und die Preise sind knappheitsbedingt außergewöhnlich hoch. Bei einer Normalisierung der Lage und zunehmenden Fertigungszahlen kann der „Schweinezyklus“ das Pendel schnell wieder in die andere Richtung ausschlagen lassen.

Advanced Micro Devices

Im Rendite-Spezialisten-Aktien-Check

Gewinnwachstum	Seit Jahren starkes Gewinnwachstum	+
Verschuldung	Steigender Nettofinanzmittelbestand	+
KGV-Bewertung	Starkes Wachstum, noch höhere Bewertung	-
Branchenaussichten	Überdurchschnittlich gut, aber zyklisches Geschäft	+
Charttechnik	Langfristiger Aufwärtstrend ist weiterhin intakt	+
Marktführer	Einer der globalen Branchenführer	+/-
Qualität des Managements	Vorausschauend, erfolgsorientiert	+
Dividendenrendite	Keine Dividenden	-
Geschäftsmodell	Grundsätzlich zukunftsgerichtet; Zyklisch birgt Gefahren	+/-
Insiderkäufe/-verkäufe	Keine Auffälligkeiten	+/-



UNSER FAZIT

Starke 6,5 von 10 Punkten. AMD kann momentan vor Kraft kaum laufen. Man betreibt keine eigenen Fabriken, entsprechend niedrig sind die Investitionen. Die geringere Kapitalintensität ist vorteilhaft. Dennoch eignen sich zyklische Aktien nur bedingt als Langfristanlage. Immer die Zyklisch im Blick behalten und sich entsprechend positionieren.

★★★★☆ **BEURTEILUNG**



Fragen Sie uns - Wir sind jederzeit für Sie da!

Bitte senden Sie **Fachfragen** an [redaktion@rendite-spezialisten.de!](mailto:redaktion@rendite-spezialisten.de)

Unseren **Leserservice** erreichen Sie unter [info@rendite-spezialisten.de!](mailto:info@rendite-spezialisten.de)



Michael C. Kissig

Stefan Böhm

Lars Erichsen

Dr. Detlef Rettinger

Unser Kundenbereich
Holen Sie sich Ihre
Geschenke!

> **HIER KLICKEN**



Depot-Orders per Telegram

Registrieren Sie sich jetzt über Ihren persönlichen Premium-Bereich für unseren Telegram Dienst - für Sie natürlich **100% kostenlos**.
premium.rendite-spezialisten.de/premium



Eilmeldungen

Egal was passiert – wir sind immer am Markt und senden Ihnen ein Update!



IMPRESSUM

Herausgeber

Rendite-Spezialisten
ATLAS Research GmbH
Postfach 32 08 · 97042 Würzburg
Dollgasse 13 · 97084 Würzburg
Telefax +49 (0) 931 - 2 98 90 89
www.rendite-spezialisten.de
E-Mail info@rendite-spezialisten.de

Redaktion

Lars Erichsen (V.i.S.d.P.), Dr. Detlef Rettinger,
Stefan Böhm, Julian Ziegler, Michael C. Kissig.

Verantwortlicher Redakteur dieser Ausgabe:

Michael C. Kissig. Aufklärung über Eigenpositionen: Der Autor besitzt Aktien von Alphabet. Er unterliegt keiner Haltefrist.

Urheberrecht

In Rendite-Spezialisten veröffentlichte Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede ungenehmigte Vervielfältigung ist unstatthaft. Nachdruckgenehmigung kann der Herausgeber erteilen.

Bildnachweis

© eyetronic - Fotolia.com; © electriceye - Fotolia.com;
© 123dartist - Fotolia.com; © mstanley13 - Fotolia.com
© Taffi - Fotolia.com; © Taffi - Fotolia.com; © Netflix;
© Paypal; © Alphabet; © Pinterest; © Meta Platforms;
© Snap; © AMD;

HAFTUNG

Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir für glaubwürdig halten. Die in den Artikeln vertretenen Ansichten geben ausschließlich die Meinung der Autoren wieder. Trotz sorgfältiger Bearbeitung können wir für die Richtigkeit der Angaben und Kurse keine Gewähr übernehmen. Die in Rendite-Spezialisten enthaltenen Informationen stellen keine Empfehlungen im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes dar. Rendite-Spezialisten/ATLAS Research GmbH kann für die zur Verfügung gestellten Informationen und Nachrichten keine Haftung übernehmen. Rendite-Spezialisten/ATLAS Research GmbH kann keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Daten bzw. Nachrichten übernehmen.

ERLÄUTERUNGEN

Datum	Kaufdatum der Position
Wertpapier	Name der Position
Rendite	Performance, die seit der Depotaufnahme verzeichnet wurde
Typ	Gattung der Position
WKN	Wertpapierkennnummer
Anzahl	Die exakte Stückzahl
Kaufkurs	Zu diesem Kurs wurde gekauft
Kurs	Aktueller Kurs
Stopp	Diesen Wert darf die Aktie nicht unterschreiten, sonst verkaufen wir.
Wert	Kurs x Stückzahl
Anmerkungen	Wie wir mit der aktuellen Position umgehen und was zu tun ist.
Barbestand	Unsere Cashposition
Gesamtwert	Depotwert + Barwert
Rendite-Mix	Textliche Erläuterung zu der Gewichtung der Anlageklassen
Gewichtung	Grafische Darstellung der Anlageklassen